



Mitteilungsvorlage

MV0022/2020

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur		11.08.2020
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		13.08.2020
Hauptausschuss		19.08.2020
Stadtverordnetenversammlung		26.08.2020

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachdienst III/2 Schule und Sport**

Betreff: Mitteilung zum Zwischenstand des Projektes Neubau eines Speise- und Schulveranstaltungsraumes und den Anbau eines Aufzuges an der Grundschule NORD

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Zwischenstand des Projektes Neubau eines Speise- und Schulveranstaltungsraumes und den Anbau eines Aufzuges an der Grundschule NORD zur Kenntnis.

Begründung:

1. Auftrag zur Berichterstattung

Der Hauptausschuss hat in der Sitzung am 13.05.2020 den Projektbeschluss (BV0038/2020) für den Neubau eines Speise- und Schulveranstaltungsraumes und den Anbau eines Aufzuges an der Grundschule NORD gefasst.

Unter Punkt 6. dieses Beschlusses wurde die Verwaltung beauftragt, über die Ergebnisse der Ausschreibung und Vergabe und nach Abschluss der Baumaßnahme über die Projektabrechnung jeweils durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.

2. Stand der Planungen, Ausschreibungen und Vergaben

Entsprechend der Information zur Bauantragsstellung in der BV 0038/2020 wurde die Baugenehmigung für den Neubau eines Speise- und Schulveranstaltungsraumes und den Anbau eines Aufzuges an der Grundschule NORD am 28.04.2020 durch die Untere Bauaufsichtsbehörde des LK OHV erteilt.

Nach Projektbeschluss wurden die folgenden Planer mit der weiteren Projektentwicklung mit den Leistungsphasen 5-8 nach HOAI beauftragt:

Hochbau / Freianlagen:	Dipl.-Ing. Architektin Claudia König aus Berlin
Heizung / Lüftung / Sanitär:	Grütmacher Ing-Gesellschaft für TGA mbH aus Birkenwerder
Elektroinstallationen:	e-plan-d GmbH Dipl.-Ing. Frank Dölle aus Oranienburg

Von den Planungsbüros wurden die abgestimmte Entwurfsplanung, die daraus entwickelte Ausführungsplanung sowie die Leistungsverzeichnisse für die einzelnen Gewerke und Lose erstellt und der Verwaltung zur Durchführung der Ausschreibungsverfahren übergeben.

Durch die Verwaltung wurden dann die Bauleistungen in 14 Losen im öffentlichen Ausschreibungsverfahren ausgeschrieben.

Die Vergabeverfahren wurden nach den Vorgaben der VOB/A und der Vergabedienstanweisung der Stadt Hennigsdorf durchgeführt.

Die Ausschreibungsverfahren der Lose erfolgten jeweils als öffentliche Ausschreibung über das Onlineportal „Vergabemarktplatz Brandenburg (VMP Bbg)“. Über alle Lose wurden von insgesamt 161 Firmen die Ausschreibungsunterlagen vom VMP Bbg abgefordert bzw. heruntergeladen.

Zu den Angebotseröffnungen sind dann insgesamt 63 Angebote eingegangen. Für alle Lose wurden Angebote eingereicht.

Die Losteilung, die Firmenbeteiligung, die Anzahl der Angebote sowie die Anmerkungen zum Preisniveau und zur Zuschlagfähigkeit der Angebote ist aus der Aufstellung in Anlage 1 ersichtlich.

Für das Los 01 Rohbau und das Los 13 HLS liegen nach der fachtechnischen Prüfung durch die Planer keine zuschlagsfähigen Angebote aufgrund von fehlenden Einzelpreisen bzw. drastisch überhöhten Einzelpreisen vor. Die Angebote mussten von der Wertung ausgeschlossen werden. Unabhängig davon ergaben sich für diese Lose Gesamtpreise, die bei 300% der ursprünglich kalkulierten und ortsüblichen Preise lagen.

Da für das maßgebende und grundlegende Los 01 Rohbauarbeiten kein Zuschlag erteilt werden kann, können auch für die nachfolgenden Gewerke mit den Losen 02 bis 14 keine Zuschläge erfolgen.

Das gesamte Ausschreibungsverfahren für die Lose 01 bis 14 muss daher aufgehoben werden.

Die Aufhebungsverfahren werden entsprechend der Ausschreibung ebenfalls über den VMP Bbg abgewickelt.

3. Stand der Baudurchführung

Da kein Zuschlag für Bauleistungen erteilt werden konnte, wurde auch noch nicht mit der Bauausführung begonnen.

Die Schulleitung wurde über das Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens und den nicht erfolgten Baubeginn informiert

4. Kostenentwicklung

Mit der BV0038/2020 wurde das Projektbudget mit 972.000,00 EUR festgelegt.

Die Zusammenstellung der aktuellen Projektkosten nach DIN 276 aus den vorliegenden, kostengünstigsten Angeboten nach dem Ausschreibungsverfahren der Bauleistungen (KG 300+400) sowie den aktualisierten Kosten der KG 700 Baunebenkosten ergeben sich aktuell Projekt-Gesamt-Kosten in Höhe von ca. 1.578.000,00 EUR.

Bei Ausführung des Projektes nach dem durchgeführten Ausschreibungsverfahren würde sich ein Fehlbetrag im Projektbudget in Höhe von ca. 606.000,00 EUR ergeben.

Maßgeblich für diese Preisentwicklung sind die nicht zuschlagfähigen Angebote im Los 01 Rohbau und Los 13 HLS. Die Aufhebung des Ausschreibungsverfahrens ist somit auch aus Sicht der derzeitigen Kostenentwicklung gerechtfertigt.

Mit Ablauf der Bindefrist für die Angebote zum 24.07.2020 wurde die Ausschreibungsverfahren für alle Lose bis auf Los 11 Aufzug (siehe dazu Pkt. 5.) über den VMP Bbg aufgehoben.

In Anlage 2 sind die Kosten nach DIN 276 entsprechend Projektbeschluss und den kostengünstigsten Angeboten nach Ausschreibungsverfahren gegenübergestellt.

5. Projektfortführung Bauabschnitt Aufzug

Da mit dem Los 11 Aufzug gute Angebote von namhaften Aufzugsanlagenbauern mit Preisen entsprechend der Kostenberechnung vorliegen, ist geplant über eine Bindefristverlängerung und folgende Bietergespräche zu den neuen Bau- und Zeitrahmenbedingungen den Zuschlag für die Aufzugsanlage erteilen zu können. Für dieses Los wird das Ausschreibungsverfahren nicht aufgehoben.

Für den Aufzug muss dann ein angepasstes, wesentlich kleineres Los 01 Rohbau mit nur den Aufzug betreffende Baumaßnahmen neu ausgeschrieben werden. Mit der Zuschlagfähigkeit in diesem Los wäre eine weitere, jedoch verzögerte Projektfortführung nach BV0038/2020 für den Bauabschnitt (BA) Aufzug mit einer Fertigstellung bis zum Sommer 2021 möglich.

In Anlage 3 sind die Kosten nach DIN 276 nur für den BA Anbau des Aufzuges entsprechend den Angeboten nach Ausschreibungsverfahren zusammengestellt. Die Kosten in der KG 700 beinhalten jedoch sämtliche für das Gesamtprojekt zu diesem Zeitpunkt angefallenen und für die Fortführung des BA Aufzug notwendigen Nebenkosten.

Für den Bauabschnitt Aufzug ergeben sich dann Projekt-Kosten in Höhe von 356.000,00 EUR.

6. Projektfortführung Bauabschnitt Speise- und Schulveranstaltungsraum

Da der Bauabschnitt Neubau Speise- und Schulveranstaltungsraum zeitlich und finanziell nach gegenwertigem Stand nicht entsprechend der BV0038/2020 ausgeführt werden kann, wird die Ausführung dieses Bauabschnittes aus dem Projektbeschluss aufgehoben.

Für eine weitere Projektfortführung des Bauabschnittes Neubau Speise- und Schulveranstaltungsraum sind zunächst Vorschläge zu baulichen und kostenmäßigen Alternativen zu erarbeiten und zu prüfen. Dieser Bauabschnitt ist im HH2021 neu geplant und wird mit einem neuen Projektbeschluss der SVV vorgelegt, beschlossen und umgesetzt.

In Anlage 4 sind die Kosten nach DIN 276 als neu bearbeitet Kostenschätzung einzeln für den BA Speise- und Schulveranstaltungsraum sowie zusammengefasst mit dem BA Aufzug dargestellt.

Anlagen:

Anlage 1

Ausschreibungsverfahren - Neubau Speise- und Schulveranstaltungsraum / Anbau Aufzug
Grundschule NORD

Anlage 2

Kosten von Hochbauten nach DIN 276 - nach Ausschreibung - Neubau Speise- und
Schulveranstaltungsraum / Anbau Aufzug Grundschule NORD

Anlage 3

Kosten von Hochbauten nach DIN 276 - Kostenberechnung - Anbau Aufzug Grundschule NORD

Anlage 4

Kosten von Hochbauten nach DIN 276 - Gesamt-Kostenschätzung – Neubau Speise- und
Schulveranstaltungsraum / Anbau Aufzug Grundschule NORD

Hennigsdorf, 30.07.2020

gez. M. Witt

stellv. Bürgermeister